

NEWS-ARCHIV 2005

Jänner 2005

ECCO-CARGO "Unterweser" und Anbindung von Bremen-Grolland

Mit den Anbindungen der beiden Häfen Brake (Unterweser) und Bremen-Grolland an das ECCO-CARGO-Netz sind erstmals ECCO-CARGO-Verbindungen aus Österreich, aber auch aus Mittel- und Süddeutschland zu den bedeutendsten Nordseehäfen und retour möglich.

Beide ECCO-CARGO-Feederverbindungen beginnen im Bahnhof Kirchweyhe bei Bremen und bieten jeweils direkten Anschluss an den ECCO-CARGO „Hanseat“ (Köln-Eifeltor – Kirchweyhe – Hamburg - Itzehoe); 4 x wöchentlich werden derzeit beide Häfen von den SETG-Zügen bedient, wobei das regionale EVU Weserbahn die Traktionsleistung übernimmt.

In den beiden ECCO-CARGO-Feederverbindungen werden – wie im gesamten ECCO-CARGO-Netz – Einzelwaggons und Waggongruppen gefahren.



Februar 2005

ECCO-CARGO "Celtic"

Ab Salzburg-Itzling nach Hallein verkehrt seit 5.2.05 das ECCO-CARGO-Feederzugpaar "Celtic", welches speziell für den Anschluss der Keltenstadt Hallein an das ECCO-CARGO-Netz ab Salzburg-Itzling in Verkehr gesetzt wurde.

3 x wöchentlich wird durch die SETG den Kunden in der bedeutendsten Industriestadt des Bundeslandes Salzburg eine Anbindung an das ECCO-CARGO-Netz geboten, aktuell bereits mit der Möglichkeit, „ganz privat“ bis an die Nordseehäfen zu gelangen.

Den ECCO-CARGO „Celtic“ ziehen alternierend Lokomotiven der Mittelweserbahn (MWB) und Salzburger Lokalbahn (SLB). Zum Einsatz kommen alle warenspezifischen Privatwaggons.

März 2005

75. ECCO-SHUTTLE Zug Deutschland- Polen

Um die Versorgungssicherheit der polnischen Papierindustrie zu gewährleisten, hat die SETG im Auftrag mehrerer Großkunden der Forstindustrie im Oktober 2004 begonnen, ECCO-SHUTTLE-Züge mit Rundholz aus Deutschland nach Polen in Verkehr zu setzen.

Bis zu 175 Waggons in 7 Zugsgarnituren wurden kurzfristig für die Versorgung der Papierfabriken herangezogen und durch die EVU's Mittelweserbahn (MWB), EKO-Trans und Pressnitzalbahnen auf deutscher Seite traktioniert. In Polen war die PKP für den Umlauf der ECCO-SHUTTLE-Züge verantwortlich, welche die Züge im Grenzbahnhof Guben übernahm und übergab.

Ende Jänner konnte der Lagerbestand an Rundholz wieder so stabilisiert werden, dass die Lieferungen aus Deutschland stark zurückgenommen werden konnten und mit dem 75. ECCO-SHUTTLE diese Spotverkehre beendet wurden.

Mai 2005

ECCO-SHUTTLE-Züge Dänemark – Österreich in Verkehr gesetzt

Das Windwurf-Holz aus den Gebieten in Dänemark und Südschweden gelangt u. a. auch zu verarbeitenden Sägewerken nach Österreich.

Zu diesem Zweck verkehrt seit der Woche 21 ein ECCO-SHUTTLE der SETG als Rundholz-Ganzzug von verschiedenen Verladestationen in Dänemark nach Frankenmarkt (Ö).

Der unter SETG-Regie fahrende Zug wird dabei in seiner Gesamtstrecke (bis zu 1.600 km) ausschließlich von privaten EVU's traktioniert, wobei in Dänemark die NEG, in Deutschland die Pressnitzalbahn und in Österreich die Salzburger Lokalbahn für die Traktion verantwortlich zeichnen. Den Waggonpark stellt die SETG, wobei die hauseigenen Snps-XL und Laas von Transwaggon zum Einsatz kommen.



Juli 2005

Rundholzwaggons Snps-XL in Betrieb genommen

Um den steigenden Bedarf der Holzbranche nach Rundholz-Waggons zu decken, hat die SETG gemeinsam mit KVG insgesamt 71 Snps des früheren Finnland-Carriers Railship modernisiert und umgebaut. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit und Wartungsfreundlichkeit wurde neue Y-25-Drehgestelle eingebaut.

Den neuen Anforderungen der Ver- und Entlader entsprechend haben die Snps-XL einen völlig neuen Massiv-Rungenaufbau erhalten. Zusätzlich sind die Snps-XL mit einer eingebauten Zurrvorrichtung ausgestattet, um bei den Be- und Entladevorgängen Zeit zu sparen.

Die Snps-XL sind im ECCO-CARGO-Netz und in den ECCO-SHUTTLE-Ganzzügen der SETG für Rundholztransporte im Einsatz.

September 2005

ECCO-CARGO „Pongau“: ab der Woche 35 mit E-Traktion

Der speziell für den Werksverkehr der M. Kaindl Holzindustrie 6 x wöchentlich verkehrende ECCO-CARGO „Pongau“ zwischen Salzburg-Lieferung und Hüttau wird ab der Woche 35 mit modernen Hochleistungs-E-Loks traktioniert (Abschnitt Salzburg-Gnigl – Hüttau) und damit noch umweltfreundlicher.

Durch die Einführung des ECCO-CARGO „Pongau“ mit seinen speziellen Multibox-Wingliner-Waggons im Herbst 2003 sind mehr als 300.000 Tonnen per Jahr von der Straße auf die Schiene verlagert worden.

Oktober 2005

Getreide aus Tschechien nach Rotterdam

Gemeinsam mit den Privatbahnen Rail4Chem (NL) und Viamont (CZ) sowie Mittelweserbahn und Pressnitztalbahn (Deutschland) verkehren seit der Woche 30 bis zu 6 x wöchentlich ECCO-SHUTTLE mit Getreide ab verschiedenen Ladestationen in Tschechien nach Rotterdam.

Auf Initiative der SETG wurden Lokomotiven deutscher Privatbahnen für den Grenzbahnhof Decin zugelassen, so dass erstmals eine internationale Logistikkette Tschechien – Niederlande, gefahren ausschließlich durch Privatbahnen, zustande gekommen ist.

Tomas Cimr, für Verkehre in Tschechien zuständiger Mitarbeiter bei der SETG: „Die Zulassung von Privatbahn-Loks in Tschechien ist mit Hürden verbunden, welche wir erfolgreich vor einigen Wochen überwinden konnten und nunmehr die Zulassung und damit die Möglichkeit für internationale Verkehre in Privattraktion von und nach Tschechien in Händen halten. Die aktuell gefahrenen ECCO-SHUTTLE-Züge sind die ersten Züge im Rahmen dieser Zulassung.“

Dezember 2005

Schwedisches Windwurfholz nach Deutschland und Österreich

Für Kunden in der rundholzverarbeitenden Industrie in Deutschland und Österreich verkehrt seit der Woche 28 eine weitere Garnitur mit Rundholzwaggons, welche ab den deutschen Ostseehäfen (u. a. Rostock-Seehafen und Rostock-Fischereihafen) zum Abtransport schwedischen Windwurfholzes eingesetzt wird.

Die Garnitur besteht – wie schon die regelmäßig verkehrende ECCO-SHUTTLE-Garnitur aus Dänemark nach Österreich – aus modernen Rundholz-Waggons vom Typ Snps-XL sowie teilweise aus kurzgekoppelten Laas-Einheiten. Die Traktion fährt die Pressnitztalbahn sowie in Österreich die Steiermarkbahn.

Gunther Pitterka, Geschäftsführer der SETG: „Wir engagieren uns kräftig im Bereich der nationalen und internationalen Rundholztransporte und gehen mit unseren Kunden flexibel zu den neuen Einschlagsgebieten, wie sie u. a. kurzfristig nach Windwürfen entstehen. Mit neuen Waggon-Kapazitäten, unserem Snps-XL, bieten wir der rundholzverarbeitenden Industrie einen flexiblen, leistungsfähigen Waggon für unterschiedliche Holzlängen sowie in Zusammenarbeit mit Privatbahnen und vor Ort ansässigen Fuhrunternehmern im In- und Ausland eine durchgehende Logistikkette.“

